

Projekterkundungsreise

Malta 2026

Energieinfrastruktur- und Technologielösungen für erneuerbare Energiesysteme und Offshore-Projekte



Im Fokus

Ziel der Projekterkundungsreise (PER) ist es, deutschen KMU aus dem Bereich erneuerbare Energien und Energieinfrastruktur einen strukturierten Zugang zum maltesischen Markt zu eröffnen und konkrete Projekt- sowie Kooperationsmöglichkeiten aufzuzeigen.

Das dreitägige Fachprogramm umfasst ein Willkommensbriefing mit Markt- und Projektüberblick, eine interkulturelle Einführung durch die Deutsche Botschaft zu den geschäftlichen Gepflogenheiten in Malta, einen Executive Business Roundtable mit zentralen maltesischen Akteuren sowie gezielte Gruppentermine mit potenziellen Projekt- und Geschäftspartnern vor Ort.

Ein abschließender moderierter Workshop dient der gemeinsamen Auswertung der gewonnenen Erkenntnisse, der Identifikation interessanter Projekte sowie der Bewertung des Interesses an einer möglichen weiterführenden Konsortialbildungsphase.

Die PER richtet sich an deutsche Unternehmen mit technologischer Expertise entlang der Wertschöpfungskette erneuerbarer Energien – insbesondere in den Bereichen Energieinfrastruktur, Offshore- und maritime Anwendungen, Floating-Technologien sowie angrenzenden Segmenten der Energiewende.



Hintergründe

Malta befindet sich derzeit in einer strategischen Neuausrichtung seines Stromsystems im Einklang mit den EU-Zielen zur Klimaneutralität bis 2050. Neben dem aktualisierten National Energy and Climate Plan (NECP 2024) und der Low Carbon Development Strategy bildet die im April 2026 vorgestellte langfristige Strategie „Malta's Energy Shift – A Sustainable Power Transition“ den zentralen Rahmen für den künftigen Ausbau erneuerbarer Energien und kritischer Energieinfrastrukturen.

Die energiepolitischen Entscheidungen Maltas sind maßgeblich durch besondere strukturelle Rahmenbedingungen geprägt: begrenzte verfügbare Landflächen, die Randlage im europäischen Stromnetz sowie eine hohe Abhängigkeit von Energieimporten. Vor diesem Hintergrund setzt Malta auf einen diversifizierten Energiemix, erhöhte Versorgungssicherheit und umfangreiche Infrastrukturinvestitionen. Dazu zählen unter anderem Offshore-Wind (insb. Floating Offshore), zusätzliche Strom-Interkonnektoren, Speicherlösungen, Netzverstärkung sowie flexible und digitale Energiesysteme.

Ein zentrales Leuchtturmprojekt ist der derzeit geplante Floating-Offshore-Windpark (280–330 MW), der exemplarisch für den beginnenden Aufbau maritimer Energieinfrastrukturen steht. Darauf ergibt sich ein struktureller Bedarf an internationalen Technologie-, System- und Lösungspartnern. Projektarchitekturen, Lieferketten und Betriebsmodelle befinden sich noch in der Ausgestaltung, was deutschen Unternehmen ein attraktives Zeitfenster für eine frühe Positionierung als Zulieferer eröffnet.

Die PER eröffnet deutschen Unternehmen den direkten Zugang zu zentralen Akteuren und Kooperationsansätzen und schafft die Grundlage für die Entwicklung einer gemeinsamen Systemlösung im Rahmen der weiteren Phase der Konsortialbildung.

Das erwartet Sie

Die Projekterkundungsreise unterstützt Sie dabei, relevante Geschäftskontakte in Malta zu knüpfen und konkrete Projektopportunitäten zu identifizieren.

- **Vor-Ort-Briefing** zur Vermittlung zentraler Informationen zu Marktstrukturen und interkulturellen Besonderheiten.
- **Executive Roundtable:** In exklusivem Kreis können Teilnehmende mit Entscheidungsträgerinnen, -trägern, und hochrangigen Führungskräften aus den Bereichen Energieerzeugung, Industrie, Großverbraucher, Finanzierung und Genehmigungen in den Dialog treten und Ideen austauschen.
- **Gruppentermine** mit relevanten lokalen Akteuren und/oder **Site Visits** zu bestehenden Projekten, die eine zentrale Rolle für den maltesischen Energie- und Infrastrukturmarkt spielen.
- **Kooperationsgespräche mit potenziellen maltesischen Partnern:** Strukturierte Gespräche zur Identifikation konkreter Kooperations- und Projektansätze
- **Abschließender moderierter Workshop:** Gemeinsame Auswertung der gewonnenen Erkenntnisse, Identifikation möglicher Projektansätze, Diskussion zu den benötigten Leistungspaketen und Darstellung des weiteren Verlaufs, wenn das Projekt im Rahmen der Konsortialbildungsphase weiterentwickelt werden soll.

Geschäftschancen

Im Rahmen der Projekterkundungsreise ergeben sich insbesondere Geschäftschancen für deutsche Unternehmen, deren Technologien und Lösungen in unterschiedlichen Energie- und Infrastrukturkontexten anwendbar sind und für die Entwicklung systemischer Gesamtlösungen geeignet sind. Gefragt sind vor allem:

- **Modulare, skalierbare Technologien und integrierte Systemlösungen** für erneuerbare Energien und Energieinfrastrukturen, die an die geografischen und regulatorischen Rahmenbedingungen Maltas angepasst werden können
- **Maritime und Offshore-Lösungen**, insbesondere dort, wo Onshore-Potenziale begrenzt sind und erneuerbare Energieerzeugung, Netzinfrastruktur und Speicherlösungen integriert gedacht werden müssen
- Technologien und Dienstleistungen zur **Effizienzsteigerung, Betriebsoptimierung und Lebenszyklusbetrachtung von Energie- und Infrastrukturprojekten** (z. B. Monitoring, O&M-Konzepte, digitale Anwendungen)
- **Systemlösungen für Planung, Integration und Betrieb komplexer Energiesysteme**, einschließlich Netzanbindung, Steuerung, Digitalisierung und sektorenübergreifender Kopplung

Für deutsche Unternehmen eröffnen sich Chancen, sich nicht als Einzelanbieter, sondern als Technologie- und Lösungspartner innerhalb integrierter Konsortialstrukturen zu positionieren und aktiv an der Ausgestaltung zukünftiger Energieprojekte in Malta mitzuwirken.

Programmmentwurf

PHASE	TERMINE/ORT	ERLÄUTERUNG & SCHWERPUNKTE
Vor-Ort-Briefing und Networking-Aperitif	Mittwoch, 30. September	<ul style="list-style-type: none">▪ Individuelle Anreise am Dienstagabend oder am Mittwochvormittag▪ Get-Together Ausführliches Briefing zum Land und zur gegenwärtigen wirtschaftlichen und politischen Lage (durchgeführt durch die Deutsche Botschaft in Malta)▪ Einführung in marktspezifische und interkulturelle Besonderheiten▪ Informeller Networking Aperitif mit Vertreterinnen und Vertretern maltesischer Unternehmen, Institutionen und relevanter Stakeholder
Executive Business Roundtable und Kooperationsgespräche	Donnerstag, 1. Oktober	<ul style="list-style-type: none">▪ Vormittag: Executive Business Roundtable mit EntscheidungsträgerInnen und hochrangigen maltesischen Führungskräften aus den Bereichen Energieerzeugung, Industrie, Großverbraucher, Finanzierung und Genehmigungen, gefolgt von einem Light Lunch▪ Strategischer Austausch zu Marktanforderungen, Projektbedarfen und Kooperationslogiken▪ Nachmittag: bilaterale Kooperationsgespräche mit ausgewählten maltesischen Stakeholdern
Kooperationsgespräche und moderierter Abschlussworkshop	Freitag, 2. Oktober	<ul style="list-style-type: none">▪ Vormittag: bilaterale Kooperationsgespräche mit ausgewählten maltesischen Stakeholdern▪ Nachmittag: Moderierter Workshop zur Auswertung der Projekterkundungsreise (Zusammenfassung der zentralen Erkenntnisse aus den Meetings, Identifikation möglicher Leistungspakete und Kooperationsansätze, Ausblick auf die weitere Zusammenarbeit innerhalb der Konsortialbildungsphase)▪ Abreise am Freitagabend oder alternativ am Samstagmorgen

Die Exportinitiative Energie

Die Exportinitiative Energie des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie ist das zentrale Sprungbrett für deutsche KMU der Energiebranche, die international erfolgreich wachsen wollen. Mit fundierter Expertise, starken Netzwerken und gezielten Förderprogrammen schafft sie die Voraussetzungen für nachhaltigen, wirtschaftlichen Erfolg und positioniert klimafreundliche Energielösungen „Made in Germany“ weltweit.

Weitere Informationen finden Sie unter: www.german-energy-solutions.de

Diese Projekterkundungsreise ist Teil des Förderprogramms der Exportinitiative Energie und wird von DEinternational Italien, der Dienstleistungsgesellschaft der AHK Italien, durchgeführt.

Durchführungsgesellschaft

DEinternational Italia ist die Dienstleistungsgesellschaft der AHK Italien.

Im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWE) setzt die AHK Italien seit vielen Jahren Projekte im Rahmen der Exportinitiative Energie um und verfügt über umfangreiche Erfahrung in der Konzeption und Durchführung von Energie-Geschäftsreisen sowie der Geschäftsanbahnung für deutsche Unternehmen.

Neben dem italienischen Markt führt die AHK Italien seit 2022 auch Projekte der Exportinitiative Energie in Malta durch.

Impressum

Herausgeber

DEinternational Italien Srl,
Dienstleistungsgesellschaft
der AHK Italien

Text und Redaktion

DEinternational Italien Srl,
Dienstleistungsgesellschaft
der AHK Italien

Bildnachweis

Canva Pro (Canva AI 1.0)